Dieter Schall

Geopolotische Einschätzungen und ihr systematischer Fehler

Es ist immer wieder zu beobachten, wie Analysen zur Lage und zur möglichen Entwicklung allein auf geopolitischen Beobachtungen und faktischen Annahmen beruhen. Dies sehe ich bei etlichen Kommentatoren, wie z.B. auch Fulford, weitere könnte ich nennen.

Jedoch - diese Rechnung kann nicht aufgehen. Die sogenannte W E F, Kab-ale oder wie auch immer man diese gesamte ehemalige Machtstruktur nennen mag, bezog ihre Macht über den Planeten und seine Bewohner nicht aus eigener Kraft. Sie hatten eine schützende und weitblickende Struktur über und hinter sich, die den Planeten seit Jahrhunderttausenden in ihr Spiel gezwungen hatte. Die Chefs dieser Struktur waren Drakos, Reptos, Greys, ehemals Annunaki und etliche andere, die die Menschheit als Ganzes als Erntefeld benutzten. Damit dies möglich war, mussten sie dieser Menschheit ihre sehr mächtige Kreativität und Entwicklungsfähigkeit nehmen - durch Verkürzung der Lebensspannen, durch regelmäßig inszenierte Katastrophen und Kriege. Damit verhinderten sie die schnelle Entwicklung der Menschheit. Die sogenannten Eliten unter den Menschen als regierende, lenkende "Projektmanager" waren notwendig, um als Bindeglied und sichtbare Befehlsstruktur die Menschheit zu lenken und zu manipulieren. Den sichtbaren Untergang der letzten dieser "Chefs im Auftrag" erleben wir derzeit.

Nun - das ist offensichtlich faktisch - hat diese Elite ihre Exo-Chefs und damit ihren Schutz von unten und oben nicht mehr - sie ist auf sich gestellt. Diese Elite hat keinen langen Atem mehr, keine nennenswerte Exekutive. Der Schafe sind zu viele aufgewacht und wehren sich.

Man kann es sehen, diese Leute (Leaders of the world genannt) handeln nicht mehr synchron und gesamtstrukturiert. Sie haben keine Fluchtmöglichkeit mehr, weder nach unten noch nach oben. Sie stehen mit dem Rücken zur Wand, ihre Chefs können keine Hilfe mehr geben, weil die längst weg oder tot sind. Ihre unterirdischen Anlagen sind weitgehend zerstört, ihre Logistik funktioniert nicht mehr. Die noch übrigen Reste führen dummerweise immer noch Befehle aus, deren Ausführung jedoch sinnlos geworden ist. Sie können nicht anders. Man fragt sich schon, an welchem White House unser Chef vorgefahren sein will. Wie muss der sich dabei fühlen . . .

Dazu kommt das kosmische Szenario, dass dieses Stück nämlich nun nach mehreren Vorwarnungen und Fristen definitiv sein Ende findet, ob die wollen oder nicht - es ist entschieden. Gemessen im Großrahmen ist das was wir sehen, ein letztes Gefackel. Es geht nicht darum, ob die Menschheit gewinnt oder für immer verliert. Wer genau hinsieht erkennt, dass diese Figuren größtenteils nicht mehr die Originale sind. Die Kopien sind - so sehen wir es überall - minderwertig handelnde Puppen ohne Persönlichkeit. Mit solchen kann eine Restkabale niemals erfolgreich sein wollen. Also, in wessen Auftrag handeln diese Puppen? Schauen wir nach Deutschland und ihrem Regierungskindergarten. Solche Leute können nie und nimmer ein Land lenken, ausgeschlossen.

Was erkenne ich daraus? Analysen der geopolitischen Lage, wie sie mit unserem Denkmaßstab gemacht werden, gehen zwangsläufig von falschen Annahmen aus - dass nämlich hier tatsächlich ein politisches Spiel stattfände - und führen deshalb zu falschen Deutungen der Ereignisse.

Trudooo oder nicht, Baiden oder nicht, C-C-C- P oder nicht - das Ding ist im Hintergrund längst gelaufen. Wann es für alle sichtbar wird? Nun, da es sich um einen Vorgang handelt, der nicht nur erdenweit zu koordinieren ist, sondern auch die Nachbarplaneten betrifft, z.B. Mars, Saturn und andere, kann in dem einem Feld der Schaltpunkt erreicht sein, in einem anderen jedoch noch nicht. Diesen einen Zeitpunkt - an dem für alle gleichzeitig der Schalter umgelegt wird und für alle sichtbar die letzte große Abräumschaufel durchfährt, den kennt hier auf dem Planeten niemand, nicht einmal Trump. Dieser letzte Akt wird von außerhalb koordiniert und inszeniert.

Also ist meine Empfehlung: Wenn es heißt, es wird biblisch - wenn es heißt, dass etwas sehr Großes geschieht - dann ist auch genau dies gemeint. Das bisschen Geschrei auf dem Planeten und diese lächerlichen Pseudoführungsfiguren (aus der Sicht des größeren Maßstabes) haben dabei absolut nichts mehr zu sagen, für sie ist das Zigtausend jährige Machtgehabe vorbei und sie werden alle, alle bis auf den Letzten, den Planeten verlassen - dafür hat die interplanetare Allianz längst gesorgt. Und nebenbei bemerkt... so ganz unbemerkt sind die meisten von den Originalen schon weg...und diejenigen, die noch als Echtfiguren anwesend sind, die haben kolossale Angst, weil es in ihrer Welt nie vorgekommen ist, zur Verantwortung gezogen zu werden. Manchen davon kann man ihre Angst im gesicht und am gehabe erkennen.

Zum Schluss noch ein Bild: Wir alle mit unserer Erfahrung und Vernunft mögen die Spielregeln von Quartett, Halma und Mensch-Ärgere-Dich-Nicht kennen. Nun sind wir selbst aber Spielfiguren in einem vieldimensionalen 10-Bretterschach, beobachten einen Spielzug und versuchen, diesen nach den uns bekannten Regeln von Halma zu verstehen - aussichtslos, den wahren Absichten des Zuges auf die Spur zu kommen, einfach aussichtslos. All den Analysten zur Situation geht es genauso, auch sie haben letztendlich keine Ahnung, wer in diesem Spiel die Figuren bewegt und nach welchen Regeln gespielt wird.

In diesem Sinne bleibt uns nur - Vertrauen auf das angekündigte gute Ende – mit einem Lächeln Durchhalten - auf die innere Stimme hören - und alles was wir von hier und da und dort lesen und hören mit der gebührenden Vorsicht und Zurückhaltung betrachten.

Wir wissen, dass die letzte Runde ist und wir wissen, dass Ende und Anfang bevorstehen.

In diesem Sinne richten wir unsere Gedanken, unsere Schöpferkraft und unser Vertrauen auf die neue Epoche der Menschheit und des Planeten Erde.